

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Hugo RITTER, Britschenstrasse 264, Mauren, zum 78. Geburtstag

Sr. Elfriede ANGERER, Duxgass 55, Schaan, zum 75. Geburtstag

Morgen Sonntag

Theresia GEIR, Ramschwagweg 26, Balzers, zum 76. Geburtstag

Dienstjubiläen in der Industrie

Heute feiern ihr Dienstjubiläum:

40 Dienstjahre

In der Hovalwerk AG:

- Franz Josef BECK, Aculegraben 18, Triesen, Leiter Produktion Hallenlüftung

30 Dienstjahre

In der Hilti Aktiengesellschaft:

- Lorenz GASSNER, Bartlegrosch 30, Vaduz, Sachbearbeiter Betriebswirtschaft, Konzernzentrale Schaan

Morgen feiert ihr Dienstjubiläum von

35 Dienstjahren

In der Ivoclar Vivadent:

- Marianne HOFFMANN, Sebastianstrasse 34, Gisingen, Mitarbeiterin Rohzahnproduktion

Der Gratulation der Firmenleitungen schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

FBP

FBP-Raclette-Abend auf 2034 m

Gerne laden wir Euch ein zum diesjährigen Raclette-Abend der FBP am Freitag, den 22. Februar. Wir treffen uns um 19 Uhr bei der Talstation der Sareisbahn. Rückfahrt um 23 Uhr. Preis pro Person CHF 30.-. Anmeldung erforderlich unter Tel. 237 79 40 beim FBP-Parteisekretariat in Vaduz. *FBP*

NACHRICHTEN

Berichtigung

In unserer gestrigen Ausgabe veröffentlichten wir die Todesanzeige des verstorbenen Andreas Gassner-Lampeit aus Triesenberg. Darin war die Uhrzeit des Trauergottesdienstes fälschlicherweise mit 9 Uhr angegeben. Der Trauergottesdienst für den lieben Verstorbenen mit anschliessender Beerdigung findet am kommenden Montag, den 11. Februar um 9.30 Uhr in Triesenberg statt.

Serviergeldtasche gestohlen

VADUZ: Am Donnerstagnachmittag stahl eine nicht bekannte Täterschaft einer Angestellten eines Restaurantbetriebes eine Serviergeldtasche mit ca. CHF 1400.-. Die Geldtasche trug die Angestellte nicht auf sich, sondern hatte sie an der Bar auf der Theke platziert. *(lpfl)*

Ganz besonderer Denkmalwert

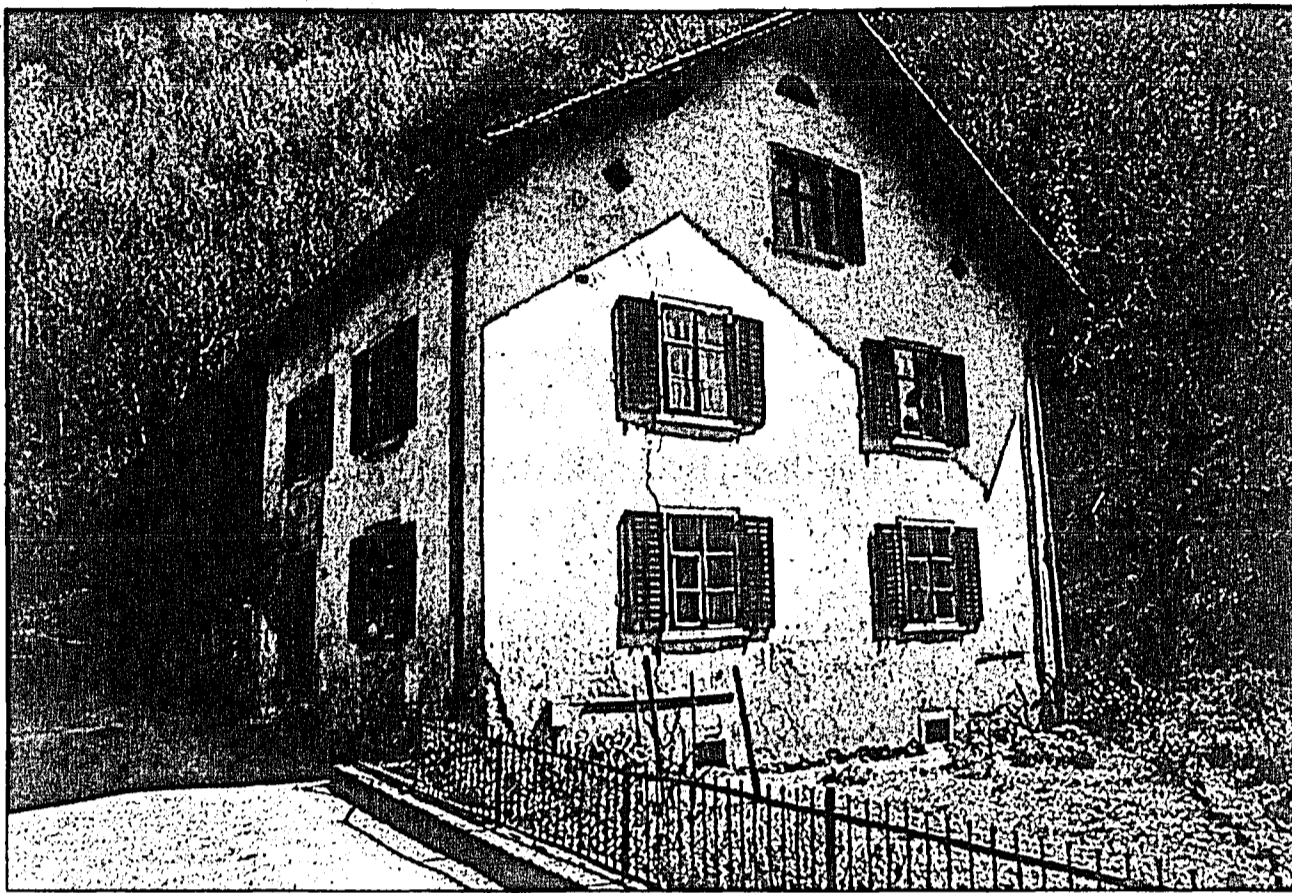
Ehemaliges Nachrichtenhaus in der Spaniagasse in Vaduz baugeschichtlich untersucht

Im Rahmen des Dokumentationsauftrages der Denkmalpflege werden erhaltungs- oder schutzwürdige Baudenkmale bei Sanierungs- und Abbruchvorhaben baugeschichtlich untersucht. Eine solche baugeschichtliche Untersuchung erfuhr unlängst auch das ehemalige obrigkeitliche Nachrichtenhaus an der Spaniagasse 16 in Vaduz.

Die Hofstätte Nr. 130 an der Spaniagasse 16 in Vaduz wurde 1889 auf den Grundmauern des obrigkeitlichen Nachrichtenhauses errichtet. Das Nachrichtenhaus war das Wohnhaus des Nachrichters und Scharfrichters, also des obrigkeitlichen «Henkers», der sein Amt in Liechtenstein bis 1846 ausübte.

Die Hofstätte liegt unmittelbar am Fusse des Schlossfelsens. Lange Zeit war es das erste und einzige Gebäude, das südlich ausserhalb des geschlossenen Siedlungskerns stand. Wahrscheinlich lag der Grund dafür in seiner jahrhundertelangen Nutzung als Wohnhaus des obrigkeitlichen Scharfrichters. Wie ein Katasterplan aus der Zeit um 1870 zeigt, wurde das heutige Gebäude direkt über den Fundamenten seines Vorgängerbau erbaut.

Das Amt des Scharfrichters bestand seit der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Bis dahin wurden bei Bedarf die Scharfrichter aus Bregenz beigezogen. Der Richtplatz der Grafschaft Vaduz lag in der Flur «Galgen», im Bereich



Das obrigkeitliche Nachrichtenhaus an der Spaniagasse 16 in Vaduz weist einen ganz besonderen Denkmalwert aus. Dies ergab eine baugeschichtliche Untersuchung. *(Bild: Presseamt)*

der Gemeindegrenze zwischen Vaduz und Triesen, unmittelbar unterhalb des Meierhofes.

Die heutige Hofstätte wurde 1889 von der Witwe Maria Anna Nigg, der Urgrossmutter des heutigen Eigentümers, auf den Fundamenten des einsti-

gen obrigkeitlichen Nachrichtenhauses neu erbaut. Die Witwe Maria Anna Nigg war eine geborene Burkhart und entstammt der langjährigen Nachrichtterfamilie Burkhart. Die Hofstätte liegt demnach seit beinahe 300 Jahren in der Besitzfolge der gleichen Familie.

Das geschichtsträchtige Gebäude weist aufgrund seiner Lage als erstes Haus ausserhalb des eigentlichen Siedlungskerns und wegen des beinahe unveränderten Erhaltungszustandes aus dem Jahre 1889 einen ganz besonderen Denkmalwert auf. *(papf)*

Wie mit Kindern über den Tod reden

SCHAAN: Speziell für Eltern und Pädagog/-innen veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung Liechtenstein am zwei Samstagen (9. März und 15. Juni, jeweils 9 bis 17 Uhr) im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar zum Thema «Sterben und Tod im Klassenzimmer: Wie mit Kindern über den Tod reden». Leitung: Christa Quaderer und Franz-Josef Jehle. Als Eltern oder Berufs-

Pädagog/-innen treffen uns Todesfälle bei Kindern oder deren Angehörigen meist unerbittlich hart. Nach der ersten Betroffenheit und dem WARUM stehen viele heikle Fragen an: Wie soll ich reagieren? Wie kann ich das Thema einbringen? Soll ich es überhaupt thematisieren? Was kann ich den Kindern zumuten? Wo kann ich welche Hilfe holen? Christa Quaderer aus Vaduz ist Geschäftsführerin der Krebshilfe Liechtenstein und hat u.a. eine Ausbildung in Sterbebegleitung und Trauerarbeit absolviert. Franz-Josef Jehle ist Studienleiter der Erwachsenenbil-

dung Stein-Egerta, Präsident der Hospizbewegung Liechtenstein, Seminar- und Gesprächsleiter für Sterbebegleitung und Trauerarbeit. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 (oder E-Mail: info@stein-egerta.li). *(Eing.)*

Triesener Moschtgügeler statt. Alle Kinder und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. *Funkenzunft Triesen Sand*

PLUSLOTTO

Freitags-Zahlen

Die 323. Interlotto-Ziehung/ PLUS-Lotto vom 8. Februar 2002 ergab folgende Gewinnzahlen: 6 aus 49: 7 11 26 33 44 45. Zusatzzahl: 17

Kindermaskenball

TRIESEN: Morgen, Sonntag, den 10. Februar um 13.30 Uhr findet im Gemeindesaal Triesen traditionsgemäss der Kindermaskenball mit Auftritt der

Glück- und Segenswünsche zum 80. Geburtstag!

Morgen Sonntag feiert Emil Nigg, Insel 5 in Balzers, sein 80. Wiegenfest

Morgen Sonntag feiert Emil Nigg, Insel 5 in Balzers, sein 80. Wiegenfest. Dem Jubilaren ist es vergönnt, bei guter Gesundheit zusammen mit seiner Frau Rösle, der Tochter und dem Schwiegersohn, den drei Enkeln mit Lebenspartnern und vier Urenkeln dieses schöne Fest zu begehen.

Marlen Frick-Eberle



Die Wiege von Emil stand im Stadel, wo er mit seinen Eltern Ida und Josef Nigg-Frick und seinen zwei Brüdern seine Jugendzeit verbrachte. Nach Schulabschluss arbeitete er zuerst, in Ermangelung einer Lehrstelle, in der Zwirnerei, dann hatte er das grosse Glück, eine Lehrstelle als Schreiner beim «Simmele» in Balzers zu bekommen. Dieser Firma blieb er dann auch über 20 Jahre lang treu. Der weitere berufliche Werdegang weist Emil als einen echten Allrounder aus, für Neues offen und begabt in verschiedenen Fachrichtungen. Nach kurzem Abste-

cher in der Hoval wechselte er in die Firma seines Schwiegersohnes, in die Fix-Chemische Reinigung, wo der sich zum Chemisch-Reiniger ausbilden liess und diese Tätigkeit über 20 Jahre

ausübte. Seiner Frau ging er am Feierabend und an den Wochenenden zur Hand, die zusammen mit einigen Mitarbeiterinnen «Tüechle» nähte, und wenn Not am Manne war, habe er sich eben selbst an die Textilnähmaschine gesetzt und lange Bahnen von Tüechle heruntergerasselt, erzählt der Jubilar humorvoll.

Am 26. Mai 1945 trat Emil mit seiner Braut Rösle Eberle in der Balzner Pfarrkirche an den Traualtar und bald darauf wurde das junge Paar glückliche Eltern ihrer Tochter Berta. Der rührige Ehemann liess es sich nicht nehmen, seiner Familie ein eigenes «Nest» zu bauen, und 1948 erfolgte dann der Einzug ins neue Haus auf der Insel, wo Emil und Rösle, umgeben von der Familie ihrer Tochter und den vier Urenkeln, heute noch wohnen. «Wir haben viel und gern gearbeitet, haben uns aber auch etwas gegönnt», meinte der Jubilar und seine Frau und erzählen von ihren geselligen Abenden in der Bündner Herrschaft bei einem guten Glas Wein, den schönen, unvergesslichen Reisen bis nach Rio und Amerika, den alljährlichen Frühlingserferien auf Mallorca, aber auch von unzähligen Tagesausflügen, die sie sich heute noch gönnen.

Emil war früher aktives Mitglied beim FC Balzers und als schneller Läufer in der Leichtathletik im Turnverein. Auch heute verfolgt er diese Sportarten noch mit Interesse am Fernsehen,

seine grauen Zellen trainiere er mit Kreuzworträtsellösen, und natürlich freut sich der Ehni, wenn die kleinen Urenkel ihn bei den täglichen Spaziergängen begleiten.

Gesundheit für sich und seine Lieben, das wünscht sich der rüstige Jubilar, alles andere erbege sich dann von selbst. Diesem Wunsch schliessen wir uns gerne an und wünschen einen schönen Festtag im Kreise der Familie, Freunden, Bekannten und Verwandten.

Pfadi-Ball Balzers
Fasnachts-Sonntag
 10. Februar 19.30Uhr

- Eintritt ab 18 Jahren
- Maskenprämierung
- 3 Guggamusiken; ab 20.44 Uhr
- DJ-Jull und NO NAMES
- Gratis-Garderobe/Schminken
- Rückfahrdienst 2h + 4h
- Super-Stimmung in 2 Sälen und

Die Bonnies
 Die gelteste Band Österreichs

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
 Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
 Tel. +4181/255 50 50
 auch für Tagesanzeiger und NZZ

Wolfgang Ender
 Malergeschäft, FL-9485 Nendeln
 Telefon +423/373 26 43

IHR FACHGESCHÄFT ÜBER 30 JAHRE
 Maler- und Tapazierarbeiten, Fassadenrenovationen